

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte des Kostüms

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und
Farbendruck mit erläuterndem Text

Racinet, Auguste

Berlin, 1888

Italien. Die venezianischen Gondolieri; XV. und XVI. Jahrhundert. Pagen,
Zwerge und Hofnarrfn; XIV. und XVIII. Jahrhundert

[urn:nbn:de:bsz:31-261599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261599)

EY

ITALIEN

DIE VENEZIANISCHEN GONDOLIERE; XV. UND XVI. JAHRHUNDERT. PAGEN,
ZWERGE UND HOFNARRFN; XIV. UND XVIII. JAHRHUNDERT.

DIE CASTELLANI-GONDOLIERE.

Zur Zeit des Phillippe de Comies zählte man 30000 Gondeln in Venedig. Die Gondolieri im Dienste des Dogen und des Adels trugen die Livree ihrer Herren. Unter den Uebrigen unterschied man die *Nicolotti*, die dunkel, und die *Castellani*, die roth gekleideten, Farben, die zugleich als Abzeichen der Bewohner des rechten resp. des linken Ufers des Grossen Canals dienten.

Die Gondeln waren in Venedig gegen Ende des Mittelalters Gegenstände eines grossen Luxus, den man durch besondere Gesetze einzuschränken suchte. Die Staatsbarken des Adels waren gewöhnlich mit zwei, die Miethsgondeln mit einem Gondolieri bemannt.

Nr. 3 und 4.

Gondolieri an einem Quai landend. Alltagskostüm; Ende des XV. Jahrhunderts. Nach Gemälden des Ludovico Menin.

Nr. 3. Den Kopf umschliessende Mütze. Grünes Wamms mit rother Tuchkapuze. Gürtel und Tasche von gelbem Leder. Dolchmesser. Dunkle Hosen. Lederschuhe.

Nr. 4. Mütze von derselben Form mit zwei Federn. Hemd mit weiten Aermeln. Westenartiges Wamms mit Gürtel. Hosen, an der Innenseite weiss, an der Aussenseite roth.

Nr. 1, 2, 5 und 6.

Gondolieri im Paradekostüm; nach einem Gemälde des Carpaccio in der Akademie zu Venedig.

Nr. 1. Neger in Livree. Rothe Mütze. Sammetwamms mit gelbseidenen Aufschlägen. Ebensolche Ueberärmel, die das gepuffte Hemde sehen lassen. Ledergürtel. Sammetne Kniehosen. Seidentricots, aus blauen und weissen Streifen zusammengesetzt. Schuhe von der Farbe des Barretts und des Wammses.

Nr. 2. Mütze mit rother Feder. Seidenes Wamms, dessen Schlitze die Puffen des Hemds sehen lassen. Tricotosen, oben gestreift, unten einfarbig.

Nr. 5. Rothes *berrettino*. Blaues geschlitztes Wamms. Tricotosen.

Nr. 6. Scharlachene Wölmütze. Seidenes Wamms. Seidene Ueberärmel, an den Schultern und Ellenbogen das Hemd sehen lassend. Dolch in einem schwarzen Gürtel mit Tasche. Lange rothe Tricotosen.

PAGENKOSTÜM.

Jeder italienische Edelmann war von einem Gefolge junger Leute aus guter Familie umgeben, die bis zum siebenten Jahre unter der Aegide der Frau standen, um dann ihre kriegerische Erziehung zu geniessen.

Nr. 9.

Reitkostüm. Nach einer Emaille des XIV. Jahrhunderts im Besitz des Herrn de Cristoforis in Venedig. Wamms mit Lederkoller darüber. Grosse Gamaschen. Hosen, hinten mit Reitleder.

Nr. 7.

Page im Gefolge einer Edeldame, XV. Jahrhundert. Der Page nach einem Gemälde des Carpaccio, die Dame nach

einem Gemälde des Giovanni Bellini, beide in der Akademie zu Venedig.

Der Page, welcher die Schleppe der Dame trägt, ist bekleidet mit einem rothen Sammetbarrett, himmelblauem Wamms mit Ueberärmeln, blau und weiss gewürfelten resp. gestreiften Hosen. An dem grauledernen Gürtel hängt eine rothlederne Tasche. Lederschuhe.

Die Dame trägt das Haar in einem Goldnetz. Die rothseidene Robe ist an dem tiefen Ausschnitt des Mieders mit Spitzenpußen garnirt. Die Puffärmel des Homdes sind unter orangefarbenen Ueberärmeln sichtbar.

ZWERGE UND HOFNARREN.

Zwerge dienten nach Blaise de Vigenère überall in Italien als Pagen und Liebesboten. Als Hofnarren wählte man mit Vorliebe Neger und Missgeburten. Sie trugen die Livree ihrer Herren mit besonderen Narrenabzeichen.

Nr. 8.

Hofnarr. Ende des XVI. Jahrhunderts. Gemälde von Paul Veronese; Galerie der Brera, Mailand. Livree aus weisser Seide mit Hosen aus weissem Leder oder Tuch. Das Wamms ist mit goldenen Eichen mit Seidenquasten besetzt.

Nr. 10.

Hofzwerg. Anfang des XVI. Jahrhunderts. Freske des Gaudenzio Ferrari, Galerie der Brera, Mailand. Weisser Filzhut, auf dem Rücken hängend. Gelbe Hosen mit blauen Streifen. Wamms aus leichtem Stoff. Grosser Krummsäbel.

Nr. 11.

Hofzwerg mit einem Affen; Ende des XVI. Jahrhunderts. Aus einem Gemälde des Bonifazio; Galerie der Brera, Mailand. Ohrgehänge, vorn offenes Wamms; Puffhosen; Strümpfe und geschlitzte Schuhe.

Nr. 12.

Hofnarr. XVIII. Jahrhundert. Freske des Tiepolo; Palast Labbia, Venedig. Kostüm ähnlich dem in der Jugendzeit Ludwigs XIV. getragenen. Hoher Hut mit geschlitztem Boden und ausgezackter Krempe; getheiltes Wamms mit geschlitzten Puffärmeln. Lange Hosen und Schuhe.

Aquarelle von Stephan Baron.

Vgl. *Vecellio, Costumes anciens et modernes*, Paris 1859. — *Delaporte, Le Voyageur français*, 1782.

ITALIA

ITALIE

ITALIEN



Girard del.

Imp. Firmin Didot et Co. Paris

EY

